

### 53. Zusatz-Weiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie

<b>Definition</b>	Die Zusatz-Weiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie umfasst in Ergänzung zur Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachbehandlung und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Infektionen, Fehlbildungen innerer Organe, insbesondere der gastroenterologischen und endokrinen Organe.
<b>Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Facharztanerkennung für Viszeralchirurgie oder Allgemeinchirurgie und zusätzlich</li> <li>- 24 Monate Spezielle Viszeralchirurgie unter Befugnis an Weiterbildungsstätte</li> </ul>

#### Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
<b>Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie</b>	
Differentialdiagnose und Therapieoptionen von komplexen Erkrankungen, Verletzungen, Infektionen und Fehlbildungen innerer Organe	
	Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung von komplexen Erkrankungen, Verletzungen, Infektionen und Fehlbildungen innerer Organe
	Interdisziplinäre Indikationsstellung zu gastroenterologischen, onkologischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren einschließlich Falldarstellung in interdisziplinären Tumorkonferenzen
<b>Diagnostische und interventionelle Verfahren</b>	
	Mitwirkung bei interdisziplinären interventionellen Verfahren wie radiologisch und radiologisch-endoskopischen Verfahren sowie von endosonographischen Untersuchungen des Gastrointestinaltraktes
<b>Operative Verfahren</b>	
	Ultraschallgesteuerte diagnostische und therapeutische Eingriffe, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit
	Flexibel endoskopisches Komplikationsmanagement, z. B. Clipping, Stenting, endoskopische Vakuumtherapie
	Eingriffe höheren Schwierigkeitsgrades an endokrinen Organen, z. B. bei Schilddrüsenkarzinom, an Nebenschilddrüsen, an Nebennieren
	Sternotomie, Thorakotomie bzw. Thorakoskopie im Rahmen von gastroenterologischen und endokrinen Eingriffen sowie bei Notfällen
	Resezierende Eingriffe am Ösophagus, insbesondere mit Wiederherstellung der Kontinuität
	Komplexe Eingriffe an Bauchhöhle und an der Bauchwand, davon
	- am Magen, davon
	- Resektion, Gastrektomie mit D2-Lymphadenektomie
	- minimal invasive Resektionen, z. B. Wedge-Resektion sowie Funduplicatio
	- an der Leber, resezierende Eingriffe, davon
	- anatomische Resektion
	- konventionelle Cholezystektomie, z. B. bei Gangrän, Perforation, Umstieg nach laparoskopischem Beginn
	- biliodigestive Anastomosen
	- am Pankreas, resezierende und drainierende Eingriffe

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
	- an der Milz einschließlich milzerhaltende Eingriffe, auch in Kombination mit resezierenden Eingriffen an Magen und Pankreas
	- am Dünndarm, z. B. bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen und komplexen Verwachsungssituationen
	- am Dickdarm, z. B. bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, Divertikulitis, ausgedehnten Tumoren, davon
	- minimal invasive Resektion
	- komplexe onkologische Resektion
	- nicht-onkologische Resektion
	- Korrekturingriffe enteraler Stomata
	- am Rektum, davon
	- anteriore Resektion mit partieller mesorektaler Exzision, davon
	- tiefes Rektum mit totaler mesorektaler Exzision
	- abdominoperineale Rektumexstirpation
	- transanale Eingriffe, z. B. transanale endoskopische Mikrochirurgie
	- Rezidiveingriffe bei Leisten- und Bauchwandhernien
	Eingriffe bei komplexen Abdominaltraumata
	Komplexe proktologische Operationen, z. B. Sphinkterrekonstruktion bei hohen Analfisteln, nach Geburtstraumata und bei Morbus Crohn

**Spezielle Übergangsbestimmungen:**

Kammerangehörige, die die Facharztkompetenz Viszeralchirurgie in RLP vor dem 01.07.2011 erworben haben, sind berechtigt, auch die Bezeichnung Zusatz-Weiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie zu führen. Gleiches gilt für Kammerangehörige, die den Schwerpunkt Viszeralchirurgie erworben haben.